



Amazone bietet die Catros+ zur Agritechnica komplett überarbeitet an. Fotos: Brüse.

Amazone Kurzscheibenegge Catros+ 7003-2TS



Bequem einstellen

Amazone stellt die Catros+ zur Agritechnica als neue 7-m-Variante vor. Besonderheit der Maschine ist der Smart Frame, der schon von anderen Maschinen bekannt ist.

Die neue Catros+-Baureihe, die direkt an der Endziffer 3 der Typenbezeichnung erkennbar ist, umfasst vier angebaute, hydraulisch geklappte Modelle (4 bis 7 m Arbeitsbreite) und weitere vier gezogene, ebenfalls hydraulisch geklappte Modelle (mit 4 bis 7 m Arbeitsbreite).

Für den Fahrbericht haben wir eine Catros+ 7003-2TS mit einem Fendt 828 Vario eingesetzt. Amazone sieht die Catros+ vor allem im Einsatz beim Stoppelsturz sowie bei der Einarbeitung von Mais-Stoppeln und Mais-Ernteresten. Aber auch für die Einarbeitung von Zwischenfrüchten und zur Saatbettbereitung soll sich die Catros+ eignen. Die grob gezackten 510 mm-Schei-

ben erlauben Arbeitstiefen zwischen 5 und 14 cm. Soll es eher flach (2 bis 8 cm) in den Einsatz gehen, hat Amazone auch die 480 mm messenden X-Cutter-Disc-Scheiben im Angebot.

Simple Einstellung

Der sogenannte Smart Frame dreht die wartungsfrei gelagerten Scheibenreihen im Rahmen. So wird die Arbeitstiefe über das Schwenken der Scheibenreihen eingestellt und nicht über den Nachläufer oder über das Hubwerk bzw. Tasträder. Dazu sind die beiden Reihen mit

GUT ZU WISSEN

Als Dreipunktpro-Variante ist die Catros+ hinter dem Güllefass einsetzbar.

Die Catros+ ist für den klassischen Stoppelsturz und die Einarbeitung von Zwischenfrüchten gedacht.

Vorwerkzeuge wie die Messerwalze runden die Einsätze ab.

einer Koppelstange verbunden. Das Stecken von Bolzen bzw. Klips und das ständige Nachjustieren des Oberlenkers entfällt. Bei der Einstellung hilft eine sehr gute und haltbare Skala auf der rechten Maschinenseite im Blickfeld des Fahrers. Voraussetzung für den Einsatz ist das bodenparallele Ausrichten der Maschine nach dem Anbau. Dabei hilft eine kleine Wasserwaage auf dem Rahmen – sofern sie nicht verschmutzt ist.

DATENKOMPASS

AMAZONE CATROS+ 7003-2TS

| | |
|------------------------------|--|
| Arbeitsbreite | 7 m |
| Transportbreite/-höhe | 3/3,90 m |
| Scheibendurchmesser | 510 mm |
| Anzahl Scheiben | 56 |
| Anstellwinkel 1./2. Reihe | 17°/14° |
| Arbeitstiefe | 5 bis 14 cm |
| Balkenabstand | 80 cm |
| Rahmenhöhe | 50 cm |
| Steuergeräte | 3 x dw (Klap- pung, Fahr- werk, Tiefe) |
| Gewicht | 4950 kg |
| Bereifung Fahrwerk | 500/50-17 |
| Leistungsbedarf | ab 154 kW/ 210 PS |
| Listenpreis | ab 79 422 € |
| Herstellerrangaben | |

Nebeneffekt der sich drehenden Scheiben-träger ist, dass es bei größeren Tiefen mehr Platz zwischen der zweiten Scheibenreihe und dem Nachläufer gibt, was den Durchgang verbessert. Mehr Raum gibt es dann auch zwischen den Scheibenreihen und dem Rahmen. Serienmäßig bietet Amazone eine manuelle Einstellung der Arbeitstiefe an. Optional ist eine hydraulische Verstellung für 1700 Euro lieferbar.

Aufbau der Maschine

Es stehen eine hydraulische sowie eine starre Deichsel zur Wahl. Bei der hydraulischen Variante ist eine Anhängung per Unterlenkertraverse, Zugkugelpkupplung oder eine Zugöse möglich. Bei der starren Deichsel gibt es nur die Unterlenkertraverse, bei beiden Varianten in den Kat. III/IVn.

Ausstattungsoptionen

Für die Catros+ stehen ein hydraulisch einstellbares Crushboard (8000 Euro) sowie eine ebenfalls hydraulisch einstellbare Messerwalze (18000 Euro) zur Verfügung. Die Stützräder gibt es für 3105 Euro. Außerdem bietet Amazone für 510 Euro eine große Staubox vorne an der Deichsel und auch zusätzliche Gewichtsplatten (16 x 25 kg) für 2400 Euro an. Und natürlich steht auch hier das Zwischenfrucht-sägerät GreenDrill in der Liste der Optionen (15600 Euro).

Einsatz

Wir haben die Amazone Catros+ 7003-2TS zum Stoppelsturz eingesetzt. Der Fendt 828 Vario war mehr als ausreichend für diesen Einsatz motorisiert. Weil es auf der



Der Smart Frame-Rahmen erlaubt das Verschwenken der Scheibenreihen im Rahmen.



Die Doppel-U-Profil-Walze ist es ab sofort auch mit vier Speichen erhältlich.



Die Reihen sind mit einem Lenker verbunden und werden hydraulisch verstellt.



Die Deichsel gibt es hydraulisch, oder – wie hier – starr.

Die Grindel sind in Gummiwülsten geklemmt. Die Lager der Scheiben führt Amazone mit einer Ölfüllung, die durch eine Gleitringdichtung abgeschlossen wird, wartungsfrei aus. Der Strichabstand beträgt 25 cm. Als Randwerkzeuge gibt es serienmäßig auf beiden Seiten einstellbare Randscheiben. Optional ist für die rechte Seite ein Randlech erhältlich. Sie sollen dafür sorgen, dass auch der Boden, der durch die zweite Scheibenreihe bearbeitet wird, in der Maschine bleibt.

Das Fahrwerk ist hinter dem Scheibenfeld angebracht. Es hat zwei Positionen während der Arbeit: Entweder wird es bis über das Scheibenfeld gezogen und dient mit seinem Gewicht als zusätzliche Einzugs-hilfe. Oder es verbleibt angehoben hinter dem Nachläufer und dient dort in Zusammenarbeit mit Stickstoffdämpfern als Schwingungstilgung. Im Rahmen der EU-Typgenehmigung gibt es serienmäßig zulassungsfreie 40 km/h Transportgeschwindigkeit.

Fläche witterungsbedingt auch tiefere Fahrspuren gab, konnten wir den Vorteil der Scheibenverstellung gut nutzen und ausprobieren, um die Arbeitstiefe situationsbedingt anzupassen. Außerdem konnten wir die Dämpfungsfunktion des angehobenen Fahrwerks kennenlernen. Gearbeitet haben wir rund 8 cm tief. Die Scheiben liefern dabei das gewohnt ordentliche Arbeitsergebnis ab.

Christian Brüse